

Logistikmanagement – Beratung der Spitzenklasse

Erschienen: Regionaleuropäischer Wirtschafts-Spiegel Oktober/November 2005

Obwohl international tätig, setzen heut-zutage immer noch viele Firmen auf eine »veraltete« Unternehmenslogistik. Die Schweizer Dr. Acél & Partner AG bietet ihren Kunden kompetente und umfassende Beratungsdienstleistungen rund um die Themen Logistik-, Produktions- und Organisationsmanagement an, die helfen, die Effizienz eines jeden Unternehmens signifikant zu steigern und auf einem globalisierten Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.



Bild Unser Gesprächspartner Dr. Peter Acél, Mitinhaber und Geschäftsführer der Dr. Acél & Partner AG

Die Dr. Acél & Partner AG in ihrer heutigen Form entstand im Jahre 1996, als diese das offizielle Nachfolgeunternehmen der Stiftung für Forschung und Beratung am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH (Eidgenössische Technische Hochschule) Zürich (Stiftung BWI) wurde, deren Geschichte bis 1930 zurückverfolgt werden kann. Von Anfang an konzentrierte sich Dr. Acél & Partner AG auf die Bereitstellung von Beratungsleistungen in den Bereichen Logistik-, Produktions- und Organisationsmanagement für Produktions-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe sowie die daran anschließende Erstellung maßgeschneiderter ganzheitlicher Lösungen. Derzeit beschäftigt die Schweizer Unternehmensberatung 13 Mitarbeiter – inklusive zehn erfahrener und engagierter Berater.

In einer immer komplexer werdenden Geschäftswelt muss auch die Logistik immer mehr Ressorts abdecken. Mittlerweile befasst sich das Logistikmanagement mittelgroßer und größerer Firmen mit der Planung, Organisation und Durchführung von Material-, Informations-, Werte-, Energie- und Personenflüssen in inner- sowie in überbetrieblichen Bereichen. Um eine durchgängige und synchronisierte Logistik zu gewährleisten, ist zunächst eine übergreifende Betrachtung des gesamten Systems vonnöten. »Wir offerieren unseren Kunden erstklassige Hilfe zur Selbsthilfe in allen Segmenten der Unternehmenslogistik und sind außerdem bestens bekannt für unsere Lösungen auf dem technischen Sektor«, hebt Mitinhaber und Geschäftsführer Dr. Peter Acél hervor. »Unsere Lösungen und Produkte zeichnen sich allesamt durch ein hohes Maß an Nachhaltigkeit, Transparenz und z. T. Unkonventionalität aus.«

Das Portfolio der Dr. Acél & Partner AG umfasst Services wie Beratung, Potentialanalysen, Planung, Konzept- und Strategieerstellung, Coaching, Projektmanagement, Umsetzungsunterstützung, das Anfertigen von Sachverständigengutachten und Expertisen, Moderation, Fachausbildung, Benchmarking und Simulation. Im Detail beinhaltet dies zum Beispiel in der Sparte Logistikmanagement die Dienstleistungen Logistik-Check,

Schwachstellenanalyse, Überprüfung von Geschäftsbereichen wie Ablauforganisation, Supply Chain Management, Materialbewirtschaftung und -beschaffung, Distribution, Lagerhaltung, Kommissionierung, Transportplanung, Verpackung etc. Darüber hinaus optimiert die Dr. Acél & Partner AG den Materialbestand und die Outsourcing-Möglichkeiten ihrer Kunden, entwickelt kundenfreundliche und profitable Servicekonzepte und reformiert so zukunftssträchtige Segmente wie die Entsorgung. Einen ähnlich umfangreichen Katalog an effizienten Optimierungsmöglichkeiten präsentiert das Unternehmen auf den Gebieten Produktions- und Organisationsmanagement.

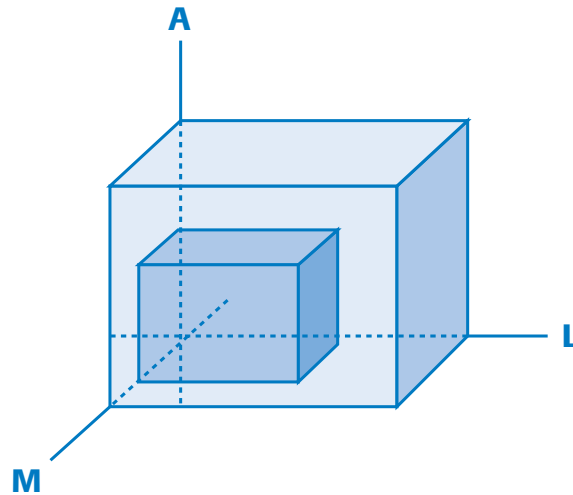
Um den selbst gesetzten Ansprüchen stets gerecht zu werden, besteht das Beraterteam der Schweizer Firma aus einem hohen Anteil an Ingenieuren. »Somit können wir ein hochgradiges technisches Verständnis garantieren«, erklärt Dr. Peter Acél. »Ein weiterer wichtiger Punkt, der den sehr hohen moralischen und ethischen Anspruch unserer Arbeit dokumentiert, ist unsere personenbezogene CMC-Zertifizierung, von der es lediglich 41 in der Schweiz gibt.« Die Dr. Acél & Partner AG befasst sich weniger mit krisengeschüttelten Firmen; vielmehr gehört es zu ihren Kernkompetenzen, gute Firmen durch exzellente Beratungsleistungen und verlässliche Lösungen noch besser zu machen. »Ein besonderes Anliegen unserer Organisation ist es, den Verantwortlichen zweifelsfrei zu verdeutlichen, dass es billiger ist, Bestände und Überhänge abzubauen als Mitarbeiter zu entlassen«, ergänzt unser Gesprächspartner.

Zur Zielgruppe des Unternehmens gehören in erster Linie die Automobilindustrie, deren Zulieferer, die Lebensmittel- und Pharmaindustrie, aber auch Banken und Finanzdienstleister. Die Referenzliste weist bekannte Namen wie Airbus und ABB auf. Für die Schweizer Wander AG, den renommierten Entwickler, Produzenten und Vertreiber von Nahrungsmitteln, die unter profilierten Markennamen wie Ovomaltine, Isostar und Jemalt angeboten werden, wendete die Dr. Acél & Partner AG höchst erfolgreich das Prinzip des so genannten kubischen Effekts an, eines überschaulichen Diagramms zur präzisen Bestimmung von Ursachen und Wirkungen im Logistikmanagement.

Die Dr. Acél & Partner AG generiert etwa 20 bis 30 % ihres Umsatzes in ausländischen Märkten wie Österreich, Deutschland, Ungarn, der Tschechischen Republik, Frankreich und Spanien.

»Immer mehr Global Player entscheiden sich für uns, weil wir sie überall hin begleiten«, erklärt Dr. Peter Acél. »So sind wir zum Beispiel für Mercedes-Benz in Deutschland und Spanien aktiv und betreuen Volvo auch in Belgien.« Der Logistikmanagement-Experte setzt im Bereich Marketing auf Pressearbeit, Mailing-Aktionen und Telefon-Akquisition und organisiert jährlich zwei eigene Informationsveranstaltungen. »Im Frühjahr richten wir die Impuls- Apéro aus, und im Herbst halten wir gemeinsam mit der ETH Zürich das Züricher Logistik Kolloquium ab«, sagt der Geschäftsführer, der sich auch über die zukünftige Ausrichtung seines Unternehmens bereits im Klaren ist. »Unsere Zukunftsmärkte liegen sicherlich auch im Osten Europas.«

Bild Der so genannte kubische Effekt verdeutlicht die Ursachen und Wirkungen im Logistikmanagement und wurde u. a. erfolgreich bei der Schweizer Firma Wander AG zur Geschäftsoptimierung eingesetzt



Auslastung (A)	Methode (M)	Leistung (L)
Fehlteile Teile suchen	Fehlende Vorrichtungen / Werkzeuge	Unzureichende Auslastung und Methode
ungenügende Auftragsklarheit	Keine Arbeits- gestaltung	Arbeitsunter- brechungen
Störungen, Unterbrechungen	Keine Methoden- vergleiche	Persönliche Disposition
	Ungenügende Ausbildung	